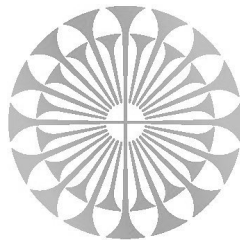


Liturgie

**nach den Ordnungen für Gottesdienste
in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens**

Begleitsätze für Posaunenchor



**Eine Arbeitshilfe der
Sächsischen Posaunenmission e.V.
2019**

Zum Gebrauch

Liturgische Gesänge gehören zur Schönheit unserer Gottesdienste. Sie können auf verschiedene Weise durch Posaunenchöre mit ausgestaltet werden.

Die liturgischen Gesänge können a cappella gesungen werden, wo die Gemeinde dies gewohnt ist. Dann kann der **Posaunenchor als Schola** (einstimmiger liturgischer Chor a cappella) diejenigen liturgischen Elemente singen, die dem Chor/Kantor zugewiesen sind. Das bedarf ein wenig der Übung, ist aber eine ganz stimmige Form.

Die liturgischen Gesänge können auch durch den Posaunenchor bzw. **durch ein Posaunenchorquartett begleitet** werden: mithilfe der vierstimmigen Sätze, wie sie hier vorgelegt werden. Dann ist es gut, folgendes zu beachten:

- Liturgisches Singen ist eine Steigerung des gehobenen Sprechens. Wer die liturgischen Gesänge der Gemeinde instrumental begleitet, sollte **den Rhythmus der Sprache unterstützen** und nicht in strengen Vierteln empfinden. Auch für eine angemessene Lautstärke genügt es meist, wenn die liturgischen Gesänge durch ein Bläserquartett begleitet werden und die übrigen Bläser singen.
- **Im Wechsel singen oder im Wechsel sprechen:** Beides ist möglich. Eine Faustregel lautet: Singt der Liturg sein liturgisches Wort, antwortet die Gemeinde singend, spricht er es, antwortet die Gemeinde sprechend.
- Im Vorfeld ist eine genaue **Absprache des Chorleiters mit dem Liturgen** unabdingbar, damit der Gottesdienst mit seinen liturgischen Gesängen eine lebendige Feier werden kann.

Den Begleitsätzen liegen die **Ordnungen für Gottesdienste in der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens** zugrunde. Für verschiedene Zeiten im Kirchenjahr sind verschiedene Formen der gewohnten Liturgie vorgegeben: **Liturgie I in Form A, B und C**. Eine Übersicht, welche Form zu welchem Sonn- und Festtag gehört, findet sich nebenan auf Seite 3.

Übrigens besteht – über die hier ausgeführte Liturgie nach Form A, B und C hinaus – eine weitere Möglichkeit in **Form D (Liturgie II)**: eine Gottesdienstform ohne Wechselgesänge, die sich gerade auch für Gottesdienste im Freien oder Gottesdienste mit besonderer kirchenmusikalischer Ausgestaltung eignet.

Wir stellen diese Sammlung von Begleitsätzen in zwei Varianten zur Verfügung: **in normaler Stimmlage sowie in hoher Stimmlage für die Gesänge des Liturgen** bzw. des Lektors.

Bei einigen liturgischen Gesängen gibt es **Varianten in der musikalischen Ausführung**. Um die vorliegende Zusammenstellung für die Nutzung übersichtlich zu halten, sind nicht alle denkbaren Varianten aufgenommen. Wo Kirchengemeinden bestimmte Varianten gewohnt sind, die hier noch fehlen, können wir diese auf Wunsch bereitstellen.

Bei Interesse an dieser Zusammenstellung von Begleitsätzen wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle: posaunenmission@spm-ev.de. Wir wünschen den Liturgiebegleitsätzen einen frohen Gebrauch und den Chören und Gemeinden frohmachende Gottesdienste, die von Gottes Güte künden!

Januar 2019

Christian Kollmar, Landesposaunenpfarrer der SPM e.V.

Erläuterung der Zeichen

[] Das angegebene liturgische Element kann auch entfallen.

< > Das angegebene liturgische Element kann hierher umgestellt werden.

WK Sätze aus dem Posaunen-Choralbuch (Evangelisches Gesangbuch) von Werner Krahnert

GW Sätze aus dem Posaunen-Choralbuch (Evangelisches Gesangbuch) von Götz Wiese

PEK Satz aus dem Posaunen-Choralbuch (Evangelisches Gesangbuch) von Paul Eberhard Kreisel

Sonstige Einrichtung: Siegfried Mehlhorn und Christian Kollmar. Notensatz: Christian Kollmar

Sonn- und Feiertage

Liturgie (Form)

Weihnachtsfestkreis	1. Advent	B
	2. bis 4. Advent	C
	Christfest	B
	1. Sonntag nach dem Christfest	B
	Altjahrsabend (Silvester) und Neujahrstag	B
	2. Sonntag nach dem Christfest	B
	Epiphantias und Sonntage nach Epiphantias	B
Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmess, 2.2.)	B	
Osterfestkreis	Sonntage vor der Passionszeit (nach 2.2. und vor Aschermittwoch)	A
	Aschermittwoch (Frühjahrsbußtag)	C
	Invokavit, Reminiszere, Okuli, Laetare, Judika, Palmsonntag	C
	Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag	C
	Ostersonntag, Ostermontag	B
	Quasimodogeniti, Misericordias Domini, Jubilate, Kantate, Rogate	B
	Christi Himmelfahrt, Exaudi, Pfingstsonntag, Pfingstmontag	B
Trinitatiszeit	Trinitatis	B
	Sonntage nach Trinitatis	A
	Drittletzter und Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	A
	Buß- und Betttag	C
	Letzter Sonntag im Kirchenjahr (Ewigkeitssonntag)	A
Feste Tage	Johannistag (24. Juni)	B
	Michaelistag (29. September)	B
	Reformationstag (31. Oktober)	B

LITURGIE I, FORM A

(An den Sonntagen vor der Passionszeit und vom 1. Sonntag nach Trinitatis bis zum letzten Sonntag des Kirchenjahres)

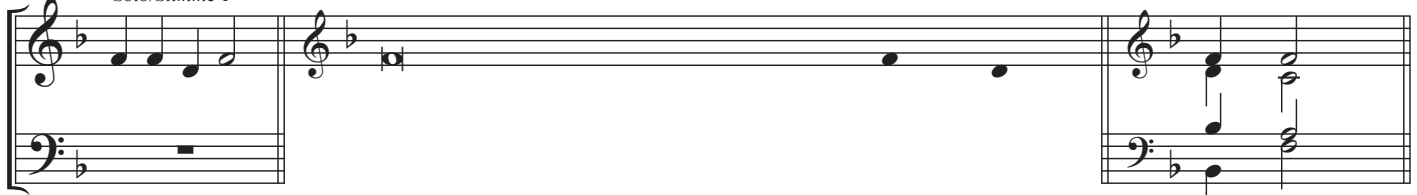
ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

- Glockengeläut | Stilles Gebet
- Musik zum Eingang
- [1. Votum zur Eröffnung]

Solo/Stimme 1

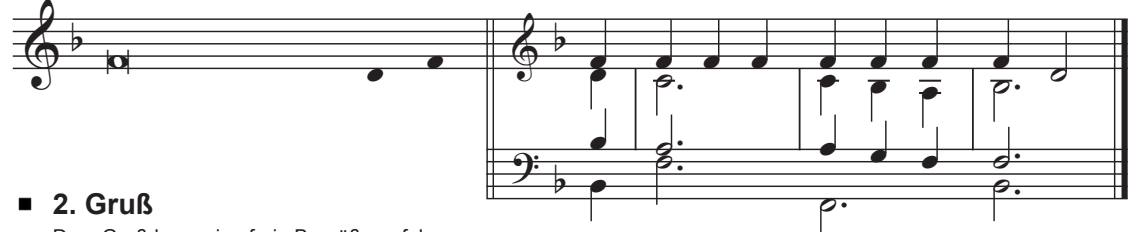
Liturg:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geis - tes.

Gemeinde:
A - men.



Liturg:
Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde:
der Him-mel und Er - de ge - macht hat.



■ 2. Gruß

Dem Gruß kann eine freie Begrüßung folgen.

Liturg:

Der Herr sei mit euch.

Gemeinde:

Und mit dei - nem Geist.

Oder:
Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus
und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft
des Heiligen Geistes sei mit euch allen.



- [Vorbereitungsgebet]
- Lied
- [Psalm]
- 3. Ehr sei dem Vater (Gloria Patri)

Das *Ehr sei dem Vater* entfällt, wenn es bereits im Schlussvers des Eingangsliedes bzw. im Psalmgebet gesungen oder gesprochen wurde.

Dies ist eine Beispielseite.

Bei Interesse an der gesamten Zusammenstellung

der Liturgiebegleitsätze (Liturgie A, B, C)

wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle

oder die Landesposaunenwarte

der SPM e.V.